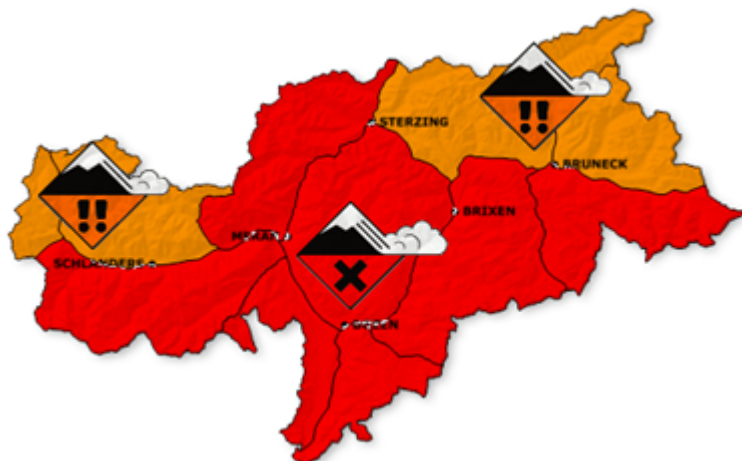




Prognose der Lawinengefahr für Montag 29. Februar 2016

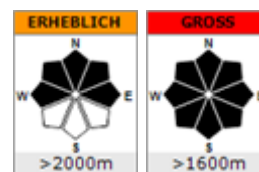
Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 27. Februar 2016

IN VIELEN LANDESTEILEN KRITISCHE SITUATION



Lawinwarndienst
Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Süden des Landes und am zentralen Alpenhauptkamm herrscht GROSSE Lawinengefahr der STUFE 4. Der Niederschlagschwerpunkt ist vorbei und viele Lawinen sollten schon spontan abgegangen sein. Aber, besonders aus Windschattenhängen sind noch Lawinen möglich und zusätzlich sind viele Steilhänge mit nicht verfestigtem und nicht gesetztem Neuschnee geladen. In mittleren Lagen sind aus steilen Wiesenhängen, die häufig bis jetzt noch aper und nicht gefroren waren, auch Gleitschneelawinen möglich und müssen damit beachtet werden.

In den übrigen Zonen kann man von ERHEBLICHER Lawinengefahr der STUFE 3 ausgehen. Besonders frischer Triebsschnee ist sehr störungsanfällig und sollte umgangen werden. Auch hier verfrachtet der Wind weiterhin Schnee und erhöht in Windschattenhängen die Belastung auf die Altschneedecke, die auch spontan nachgeben kann.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

Allgemeine Situation

Der Schneefall lässt am Nachmittag nach und klingt allmählich ab, der Wind weht aber weiterhin stark aus SE und verfrachtet Schnee. Aus Windschattenhängen sind auch mehrfache Lawinenauslösungen möglich. Neuschnee und frischer Triebsschnee kommen auf einer Altschneedecke zu liegen, die an ihrer Oberfläche sehr ungünstig aufgebaut ist. Besonders im Süden des Landes stellen Schwachschichten an der Schneedeckenbasis noch ein zusätzliches, großes Problem für die Schneedeckenstabilität dar.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet